

INFORMATIONEN ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Im Zusammenhang mit der ausgeübten Geschäftstätigkeit ist die Volkswagen Motor Polska sp. z o.o. [Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH], ul. Strefowa 1, 59-101 Polkowice (Steuer-ID: 6922088897), der Verantwortliche für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO) (ABl. EU L 119, S. 1) – im Folgenden „DSGVO“.

Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten natürlicher Personen, die mit ihm im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit Kontakt aufnehmen, z. B. Personen, die Anfragen per E-Mail oder Telefon stellen, sowie Bewerberinnen und Bewerber (im Folgenden „betroffene Person“).

Nachfolgend werden die grundlegenden Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten dargestellt.

Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche ist erreichbar:

- telefonisch: **+48 76 848 3000**
- per E-Mail: vwmp@vwmp.pl
- schriftlich: **ul. Strefowa 1, 59-101 Polkowice, Polen**

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zu folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- a. Führung von E-Mail- und schriftlicher Korrespondenz auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt f) DSGVO – berechtigtes Interesse des Verantwortlichen an der Bearbeitung an ihn gerichteter Korrespondenz,
- b. Telefonischer Kontakt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt f) DSGVO – berechtigtes Interesse des Verantwortlichen an der Aufrechterhaltung des Kontakts mit Personen, die Anfragen, Angebote o. Ä. übermitteln,
- c. Durchführung von Bewerbungsverfahren auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt c) DSGVO in Verbindung mit den Bestimmungen des polnischen Arbeitsgesetzbuches [*pol. Kodeks pracy*], insbesondere Art. 22¹ § 1 polnisches AGB, sowie der Verordnung des Ministers für Familie, Arbeit und Sozialpolitik vom 10. Dezember 2018 über Arbeitnehmerdokumentation – im Umfang der gesetzlich erforderlichen personenbezogenen Daten; sowie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt a) DSGVO im Hinblick auf darüber hinausgehende Daten, die freiwillig auf Basis einer Einwilligung der betroffenen Person übermittelt wurden,
- d. Bewerbungen in zukünftigen Rekrutierungsverfahren auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt a) DSGVO – aufgrund freiwillig erteilter Einwilligung der betroffenen Person,
- e. Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Punkt f) DSGVO – berechtigtes wirtschaftliches Interesse des Verantwortlichen.

1. Sofern personenbezogene Daten zum Zweck der Durchführung eines konkreten Vertrags oder zu anderen Zwecken im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit erhoben werden, erhält die betroffene Person gesonderte Informationen über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.
2. Empfänger personenbezogener Daten können insbesondere sein: andere Gesellschaften des Volkswagen-Konzerns, weitere Verantwortliche, mit dem Verantwortlichen zusammenarbeitende Dienstleister im Bereich der Bewerbungsverfahren, Anbieter von IT-Dienstleistungen (Hardware und Software), Kurierdienste sowie Beratungsunternehmen, insbesondere im Bereich der Finanz-, Buchhaltungs- und Rechtsberatung.
3. Personenbezogene Daten werden grundsätzlich so lange verarbeitet, wie es zur Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks erforderlich ist. Bei Verarbeitung auf Grundlage eines berechtigten Interesses erfolgt die Verarbeitung bis zum wirksamen Widerspruch der betroffenen Person. Bei Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung erfolgt die Verarbeitung bis zum Widerruf der Einwilligung. Daten aus laufenden Bewerbungsverfahren werden bis zu deren Abschluss verarbeitet und anschließend für den Zeitraum aufbewahrt, der zur Sicherung möglicher Ansprüche erforderlich ist. Bei Einwilligung zur Teilnahme an zukünftigen Bewerbungsverfahren erfolgt die Verarbeitung bis zum Widerruf der Einwilligung, jedoch nicht länger als in der Einwilligungserklärung angegeben. Zum Zweck der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen werden personenbezogene Daten bis zu 90 Tage nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist gespeichert; dieser Zeitraum kann verlängert werden, sofern dies zur Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
4. Der betroffenen Person stehen folgende Rechte zu:
 - a. Recht auf Auskunft über personenbezogene Daten sowie auf Erhalt einer Kopie der Daten,
 - b. Recht auf Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten,
 - c. Recht auf Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) - bei Daten, die für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr erforderlich sind,
 - d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Einstellung der Datenoperationen (außer Speicherung und mit Einwilligung), bis die Gründe für die Einschränkung entfallen,
 - e. Recht auf Datenübertragbarkeit - Erhalt der Daten in einem maschinenlesbaren Format, sofern die Verarbeitung auf einem Vertrag oder einer Einwilligung beruht,
 - f. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere beim Präsidenten des polnischen Amtes für den Schutz personenbezogener Daten [Prezes Urzędu Ochrony Danych Osobowych], ul. Stawki 2, 00-193 Warschau, Polen.
5. Die betroffene Person hat zudem das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von berechtigten Interessen des Verantwortlichen (wie in Punkt 2 beschrieben) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die

Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.
7. Personenbezogene Daten können in Drittländer (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) ausschließlich in den gesetzlich vorgesehenen Fällen übermittelt werden, insbesondere an Unternehmen der Volkswagen-Gruppe, unter Anwendung geeigneter Garantien, einschließlich der von der Europäischen Kommission genehmigten Standardvertragsklauseln.
8. Die betroffene Person kann ihre Rechte per E-Mail an **ochrona.danych@vwmp.com.pl** oder schriftlich an die Anschrift des Verantwortlichen geltend machen.
9. Im Rahmen von Bewerbungsverfahren sind personenbezogene Daten bereitzustellen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Ohne diese Daten ist eine Durchführung des Rekrutierungsverfahrens nicht möglich. Die Bereitstellung weiterer Daten erfolgt freiwillig.
10. Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profilentstellung statt.